

Biografie-Spiel

"Die Welt und ich"

Spielregeln

Spielmaterial:

- ⑩ Selbst gestaltetes Spielfeld mit Spielstationen von etwa 1930 ab bis zum aktuellen Jahr, mit Stationen mit Fragezeichen und mit Ausrufezeichen (Photo).
- ⑩ Zwei Würfel und pro Person ein Spielstein
- ⑩ Weltchronik, z.B. "Die Chronik des 20. und 21. Jahrhunderts" aus dem Bertelsmann-Verlag oder andere Chronik-Bücher.
- ⑩ Kärtchen mit Fragezeichen (zum Kopieren), es können weitere Kärtchen entwickelt werden.

Sinn des Spieles:

- ⑩ Die Spielpersonen (SP) erinnern sich an wichtige historische Ereignisse in der Welt und bringen das eigene Leben damit in Verbindung.
- ⑩ Es ist nicht "verboten", bei diesem Spiel noch etwas über die Geschichte dazu zu lernen.
- ⑩ Es geht nicht vordergründig um ein Gewinnen nach Rang, sondern um ein Gewinn an Austausch und Information.

Spielregeln:

- ⑩ Die Spielsteine stehen auf der Startposition. Die SP dürfen nacheinander würfeln; wer die höchste Zahl würfelt, darf beginnen.
- ⑩ Mit zwei Würfeln wird nun reihum gewürfelt. Wer gewürfelt hat, fährt entsprechend der Augenzahl auf den Würfeln den Spielstein auf dem Spielfeld vorwärts.
- ⑩ Die SP darf nun nach der Jahreszahl auf dem Spielfeld das entsprechende Jahr in der Weltchronik aufschlagen

und spontan ein Ereignis benennen, das ihr ins Auge fällt. Dann darf die SP ein Ereignis aus dem gleichen Jahr aus ihrem eigenen Leben benennen. Falls es sich um ein Jahr handelt, in dem die SP noch nicht gelebt hat, kommt die nächste SP mit dem Würfeln an die Reihe. Wie lange jeweils über Ereignisse aus dem betreffenden Jahr erzählt wird, bestimmt die Gruppe.

- ⑩ Überholen ist ganz selbstverständlich erlaubt.
- ⑩ Wenn die SP auf ein Feld kommt, auf dem bereits eine andere SP sitzt, muss die bereits sitzende Spielperson drei Felder zurück fahren.
- ⑩ Kommt die SP auf ein Feld mit einem Ausrufezeichen, darf sie 10 Lebensjahre vorrücken und dann das betreffende Lebensjahr aufschlagen.
- ⑩ Kommt die Spielperson auf ein Fragezeichen, so muss sie eine Karte mit einem Fragezeichen ziehen und sie laut vorlesen. Entweder muss sie die Aufgabe der Karte alleine lösen oder es sind (alle) SP (außer sie selbst) betroffen.
- ⑩ Zu Ende ist das Spiel, wenn die erste SP am Ziel (aktuelles Jahr) angekommen ist oder wenn die SP beschließen, dass das Spiel zu Ende ist.

Erarbeitung:

Volkmar Franz, Afferbachstraße 2, 63768 Hösbach, Tel: 06021-4554645
volkmar.franz@t-online.de, ehem. Bildungsreferent im Katholischen Senioren-
Forum Diözese Würzburg und der Fachstelle Seniorenpastoral.

Viel Spaß

<p>Jede SP darf kurz erzählen, welches Spiel sie in der Kindheit überhaupt nicht mochte</p>	<p>Erzählen Sie der Spielgruppe zur Auflockerung einen Witz</p>
<p>Fragen Sie die SP zu Ihrer linken Seite nach ihrem Lieblingsessen in der Kindheit und heute</p>	<p>Geben Sie einen Klatsch-Rhythmus vor, den die Spielgruppe mitmachen muss</p>
<p>Jede SP darf kurz erzählen, in welchem Land ihr schönster Urlaub stattgefunden hat</p>	<p>Jede Spielperson darf kurz erzählen, welchen Traumurlaub sie noch gerne machen würde</p>
<p>Summen Sie ein Frühlingslied vor, das die Gruppe erraten muss</p>	<p>Summen Sie ein Kirchenlied vor, das die Gruppe erraten muss</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: Wann war das sogenannte 3-Päpste-Jahr im letzten Jahrhundert und wie hießen die drei Päpste?</p> <p>1978, Paul VI, Johannes Paul I und II</p>	<p>GEMEINSAME AUFGABE: In welchem Jahr war die erste Mondlandung und wie hieß der erste Mensch auf dem Mond?</p> <p>1969, Neil Armstrong</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: Welcher Papst hat das zweite Vatikanische Konzil ausgerufen und eröffnet?</p> <p>Johannes XXIII</p>	<p>Geben Sie mit Händen und Füßen einen Rhythmus vor, den die Spielgruppe mitmachen muss</p>

<p>Fragen Sie die SP zu Ihrer rechten Seite nach einem schönen Erlebnis in der Kindergartenzeit</p>	<p>Fragen Sie die SP Ihnen gegenüber nach einem Streich in ihrer Jugendzeit</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: In welchen drei Jahren wurde Deutschland im letzten Jahrhundert Fußball-Weltmeister</p> <p>1954, 1974, 1990</p>	<p>Jede SP darf kurz erzählen, welche Lieblingsmusik sie in der Jugendzeit hatte</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: Wer war vor und nach Helmut Schmidt Bundeskanzler?</p> <p>Willy Brandt und Helmut Kohl</p>	<p>Summen Sie ein Faschingslied vor, das die Gruppe erraten muss</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: An welche zwei besonderen Ereignisse wird am 9.11. gedacht?</p> <p>1938 Reichsprogromnacht, 1989 Mauerfall</p>	<p>Jede SP darf kurz eine Erinnerung an die Erstkommunion oder Konfirmation erzählen</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: Was war am 6.12.1933</p> <p>Nikolaus-Gedenktag :-))</p>	<p>Bitten Sie eine SP in der Gruppe, einen Witz zu erzählen</p>
<p>GEMEINSAME AUFGABE: Wer war Bundespräsident vor und nach Christian Wulf?</p> <p>Horst Köhler und Joachim Gauck</p>	<p>GEMEINSAME AUFGABE: Wer war Vorsitzender der Bischofskonferenz vor und nach Kardinal Lehmann?</p> <p>Kardinal Höfner und Erzbischof Zollitsch</p>

<p>Wer war der erste bayerische Ministerpräsident und von welcher Partei?</p> <p>Wilhelm Hoegner, SPD</p>	<p>Wer sang 1961 das Lied "Weiße Rosen aus Athen"?</p> <p>Nana Mouskouri</p>
<p>Wie hieß der Spielfilm 1959 mit einer Freundschaft und dann Feindschaft zwischen einem jüdischen Prinzen und einem römischen Feldherrn?</p> <p>Ben Hur</p>	<p>Wie hieß das Doppelalbum der Beatles 1968 in der Spätphase der Band?</p> <p>The Beatles</p>
<p>Von wem stammt der Rocksong Bohemian Rhapsody im Jahr 1975?</p> <p>Queen Freddie Mercury</p>	<p>Welche Gruppe sang 1965 den Song "Turn, turn, turn" auf einen berühmten Text aus dem Alten Testament?</p>